



# Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Samstag, den 31.03.2018**  
(herausgegeben: Freitag, 30.03.2018, 17:45 Uhr)

Höhere Lagen      Tiefere Lagen

**WAS?**  
sind die  
Hauptprobleme



Tribschnee



Nassschnee

**WO?**  
liegen diese  
Probleme



am stärksten  
betroffen



am stärksten  
betroffen

**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



durch geringe  
Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich  
spontan

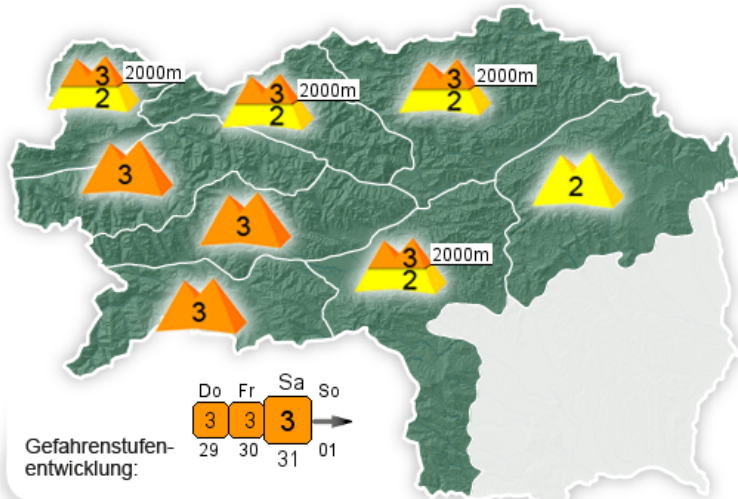
**WARUM?**  
bestehen die  
Probleme



Schwachschicht im  
Übergang zum  
Altschnee



Schwachschicht im  
Altschnee teilweise  
durchfeuchtet/  
druchnässt



**R1 Nordstau-  
gebiet:**  
a) Nordalpen West  
b) Nordalpen Mitte  
c) Nordalpen Ost  
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und  
Südliche Gebirgsgruppen:**  
e) Niedere Tauern Süd  
f) Steirisches Randgebirge Ost  
g) Steirisches Randgebirge West  
h) Gurk- und Seetaler Alpen



## Tribschnee sorgt weiterhin für erhebliche Schneebrettgefahr in höheren Lagen, Regen sorgt für ein Nassschneeproblem in tieferen Lagen.

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird über 2000m überwiegend mit erheblich, sonst je nach Niederschlagsmengen mit erheblich bis mäßig beurteilt. Zu beachten ist in erster Linie der Tribschnee in den Hochlagen, der sich mit dem stürmischen Südwestföhn im Nordostsektor gebildet hat und sich frisch bildet. Die Tribschneepakete sind vorwiegend in steilen, kammnahen und auch kammfernen Einfahrten, hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden an den Übergängen von wenig zu viel Schnee störanfällig. Es reicht häufig die geringe Zusatzbelastung aus um eine Schneebrett auszulösen. In tieferen Lagen ist es in niederschlagsreichen Regionen hingegen der zunehmende Festigkeitsverlust der Schneedecke, der zu einem Nassschneeproblem führt. Aus steilem Gelände können hier Lockerschneelawinen abgehen bzw. können nasse Lawinen zum Abrutschen gebracht werden. Ebenso hat sich die Wahrscheinlichkeit von Gleitschneelawinen auf Wiesenhängen erhöht (frische Schneemäuler). Wechten gestalten sich weiterhin instabil und können leicht brechen.

### Schneedeckenaufbau

Von Donnerstag auf Freitag gab es auf den Bergen bis zu 20cm Neuschneezuwachs. Mit den warmen Temperaturen und der Einstrahlung wurde die Schneedecke am Donnerstag bis in ca. 2000m angefeuchtet. Darüber sorgte der stürmische Südwestwind für frische Verfrachtungen. Der Tribschnee lagerte sich auf einer weichen Schneeschicht ab, die eine störanfällige Schwachschicht darstellt. Weitere Schwachschichten stellen kantige Schichten im Bereich von Schmelzkrusten dar. In tieferen Lagen ist der Schnee feucht bzw. nass und verliert in Gebieten mit Regeneintrag zusätzlich rasch an Festigkeit. Abgewehrte Bereiche gestalten sich in den Hochlagen trotz warmer Lufttemperatur hart.

### Wetter

Weiterhin unbeständig zeigt sich das Osterwetter. Nach einer meist bewölkten, milden und größtenteils niederschlagsfreien Nacht setzten Samstag Früh von Südwesten her vermehrt Schauer ein, wobei die Schneefallgrenze zu Beginn noch um 2000m liegt. Tagsüber kann es in der gesamten steirischen Bergwelt immer wieder (teils gewittrige) Niederschläge geben, die größten Mengen werden in den westlichen Niederen Tauern und den Gurk- und Seetaler Alpen erwartet. Mit Durchzug einer Kaltfront kühlt es am Nachmittag langsam ab, womit die Temperaturwerte von ca. +1 Grad in 2000m auf -3 Grad absinken, die Schneefallgrenze liegt am Nachmittag zwischen 1200 und 1600m. Auf den Bergen weht bis Mittag noch starker bis stürmischer Südwestwind, am Nachmittag dreht die Strömung auf Nordwest.

### Tendenz

Am Ostersonntag zeichnet sich äußerst stürmisches und wechselhaftes Bergwetter ab, wodurch sich erneut frischer Tribschnee bildet. Die erhebliche Schneebrettgefahr bleibt bestehen.

Der nächste Prognosebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

